

Thema: Prater Wien

Autor: Alexander Blach



Die Niederösterreich-Card startet ab 1. April in die neue Saison.

VON ALEXANDER BLACH

Der Ausflugstourismus in Niederösterreich ist krisenresistent und hat sich in den letzten Jahren zu einer wahren Stärke im heimischen Tourismus entwickelt. Mit der Niederösterreich-Card haben wir ein passendes Produkt am Markt“, berichtet Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

Rund 135.000 Karten wurden in der vergangenen Saison verkauft, das entspricht einem Zuwachs von 1,9 Prozent. Auch die Zahl der Verlängerungen sei weiter um 4,7 Prozent gestiegen, somit mache der Stammkundenanteil nun rund 63% aus. „Das zeigt, dass die Qualität und Attraktivität der NÖ-CARD durchaus geschätzt wird. Zudem haben wir in der letzten Saison zum ersten Mal die Millionengrenze bei den Eintritten überschritten“, freut sich Bohuslav. Damit die Erfolgsgeschichte heuer fortgesetzt werden kann, warten in der Saison 2014/15 insgesamt 319 Ausflugsziele auf die NÖ-Card-Besitzer. Über 2.300 Euro an Eintrittsgelder könne man sich dabei sparen, falls man alle in einer Saison besuchen sollte.

16 neue Ausflugsziele sind zum diesjährigen Angebot hinzugekommen. Unter anderen das Mamuz, ein Erlebnismuseum und Wissenszentrum zur Ur- und Frühgeschichte an zwei Standorten in Niederösterreich. Im Mamuz im Schloss Asparn/Zaya wird die Ausstellung „Schatz-Reich“ rund um den spektakulären Schatzfund von Wiener Neustadt zu sehen sein. Das Museum in Mistelbach wirft mit der Ausstellung „Giganten der Eiszeit. Auf den Spuren der Mammutjäger“ einen Blick zurück auf die Anfänge der Menschheit. Im Waldviertel hat man nun auch die Möglichkeit, die älteste Frottierweberei Österreichs zu besuchen. Bei einem interaktiven Rundgang erlebt man dort den Weg vom Zwirn bis zum fertigen Tuch. Das Kaiserhaus in Baden und das Fischauer Ther-

malbad laden ebenfalls zur Entdeckungsreise ein. Auch in Wien wird das bestehende Angebot um drei Attraktionen erweitert. Neben dem Riesenrad, dem Wüstenhaus Schönbrunn und der Vienna Ring Tram ist es ab heuer möglich die Secession, Madame Tussauds und Time Travel bei freiem Eintritt zu besuchen. Letzteres bietet auf 1.300 m² eine Zeitreise durch die Geschichte Wiens mit einer Vielzahl an multimedialen Shows.

Die fünf beliebtesten Ausflugsziele der letzten Saison sind die Schneebergbahn, das Renaissanceschloss Schallaburg, das Wiener Riesenrad, die Rax-Seilbahn und der Tierpark Stadt Haag. Fast alle davon zählen zu den rund 40 Top-Ausflugszielen. „Diese sind das Rückgrat der NÖ-Card. 42 Prozent der Eintritte sind bei Top-Ausflugszielen zu verzeichnen“, betont Brigitte Schlögl, Geschäftsführerin des Landesmuseum Niederösterreich und Sprecherin der Top-Ausflugsziele. Das liege vor allem an der permanenten Arbeit an der Qualitätsverbesserung. „Wir verschärfen unsere Einstiegs- und Qualitätskriterien und haben trotzdem derzeit acht Aufnahmeanträge für Top-Ausflugsziele“, erklärt Schlögl.

Um die Wertschöpfung für Niederösterreich zu halten und zusätzliche zu schaffen – ein Kartenbesitzer gibt rund 27 Euro pro Kopf und pro Ausflug aus – soll eine neue Werbekampagne noch mehr Ausflügler auf die Niederösterreich-Card aufmerksam machen. Im Zentrum des Auftritts stehe die Vielfalt des Landes, dargestellt anhand

einiger der über 300 Ausflugsziele. „Die optische Umsetzung als Collage betont die Fülle des Angebots und berücksichtigt jede Region“, so Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung. Ziel sei es, die Aufenthaltsdauer der Gäste zu erhöhen. Das Bonussystem der niederösterreichischen Wirtshauskultur trage bereits stark dazu bei. Durch die Möglichkeit auf Vergünstigun-

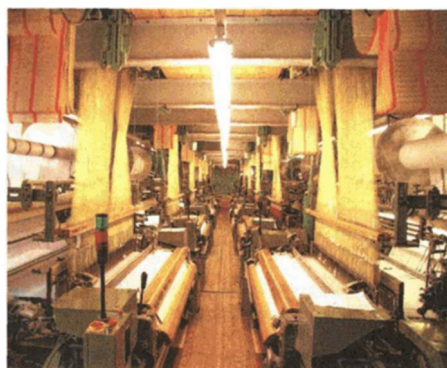
Thema: Prater Wien

Autor: Alexander Blach

gen in verschiedenen Beherbergungsbetrieben versuche man zusätzlich die Nächtigungen zu steigern. Zudem bietet die NÖ-Card weitere Vorteile wie 30 Prozent Rabatt bei ausgewählten Kulturveranstaltungen und vergünstigtes Reisen mit der Mariazellerbahn.

Die neue Werbekampagne soll auf rund 700 Plakatstellen in Niederösterreich affiziert werden. Diese werden von Raiffeisen NÖ-Wien zur Verfügung gestellt. Aber auch im Vertrieb zeichne sich die Zusammenarbeit mit Raiffeisen aus: „Jeder fünfte neue Kartenbesitzer hat seine Niederösterreich-Card im vergangenen Jahr in einer Raiffeisenbank oder -filiale gekauft“, so Klaus Buchleitner, Generaldirektor der Raiffeisen-Holding und Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien. Weiters leiste Raiffeisen durch die Beteiligung an der NÖ-Card und an verschiedenen Ausflugszielen wie zum Beispiel der Amethyst Welt in Maissau Unterstützung.

Die neue Niederösterreich-Card 2014/15 ist bereits erhältlich. Erwachsene zahlen beim Erstkauf 54 Euro, Jugendliche (6–16 Jahre) 25 Euro. Verlängerungen kosten für Erwachsene 49 und für Jugendliche 22 Euro. Für Kinder bis zum Alter von sechs Jahren ist der Eintritt frei. Alle weiteren Informationen finden Sie auf www.nieder-oesterreich-card.at.



16 neue Ausflugsziele Unter anderen kann man nun Time Travel, eine multimediale Zeitreise, die älteste Frottierweberei Österreichs oder das Fischauer Thermalbad besuchen